

**Des Herrn Georg von Wiedebach auf Beitzsch  
und Rietichen**

**Lehnbrief.**

Wir Siegmund Seyfried Freiherr von Promnitz auf Pleß Sorau, Triebel und Naumburg, Ihrer Churfürstlicher Durchlaucht zu Sachsen vollmächtiger Landvogt des Markgrafthums Nieder-Lausitz bekennen und thun kund hiermit gegen männiglich, daß nach erfolgter erblicher Tradition gedachten Markgrafthums und darauf ferner von denen Gnaden geleisteten Churfürstlichen Sächsischen Erbhuldigung was der Edle Ehrenveste **Georg von Wiedebach zu Beitzsch** zu rechter Zeit und Weile folgender Lehn amtsgehorsamlich ersuchet und gebeten, daß anstatt des durchlauchtigsten hochgeborenen fürsten und Herrn, Herrn Johann Georgens Herzogs zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, des Heiligen Römischen Reichs Erz-Marschallen und Churfürsten, Landgrafen in Thüringen, Markgrafen zu Meissen, Ober- und Niederlausitz, Burggrafen zu Magdeburg, Grafen zu der Mark und Ravensberg, Herrn zum Ravenstein, Unsers gnädigsten Herrn, Wir Ihnen und Seinen rechten männlichen Leibes-Lehns-Erben, Seine Lehngüter, nemlich **das Dorf Beitzsch** sambt dem Kirchlehn und etlichen Zinshafers zu Wegeln, **das Dorf Grötsch** mit dem Rittersitze Ober- und Nieder-Gerichten zu Leib- und Leben, Gebauern, Gärtnern, Pön, Busen, Forwergen, Äckern, Weiden, Weinbergen, Schäfereien, Teichen, Teichstätten, Mühlen, Mühlstätten, Vieh- und Schafstriften, Gehölzen, Wäldern, Püschen, Sträuchern, Äckern, Zinsen, Renten, Pächten, Hofe-Diensten, Jagden, gesuchten und ungesuchten Nützungen und allen andern Ihren Ein- und Zubehörungen, Rechten und Gerechtigkeiten, benannt und unbenannt wie solches geseyn und Namen haben mag, allermaßen **wie dieses Alles sein Bruder, Vater und Vorfahren sel.** inne gehalten, genossen und gebrauchet oder inne haben, genießen und gebrauchen können oder mögen, und in Ihren vier Rainen und Grenzen umfängen und gelegen, nichts hiervon ausgeschlossen gnädiglich zu verleihen geruhen.

Wenn Wir den genannten von Wiedebach ziemliche Bitte auch getreue unterthänigste willige Dienste so hochgedachten Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht zu Sachsen, bei Dero Pfandesinnehaltung mehr er-